

Silberhochzeit in Much

Much. Bischof Rainer Sommer besucht die Gemeinde und hält einen Gottesdienst in dem Simone und Thorsten Kohnen den Segen zur Silberhochzeit erhalten.

Zur des Gottesdienstes verwendet der Bischof einen Bibeltext aus Josua 24, 15: “Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“

Einleitend zum Bibeltext führt er aus: „Man könnte jetzt denken, dass dies ein typisches Wort für eine grüne Hochzeit ist, so ein Wort für den Anfang eines Weges“, aber so ist es nicht. Als Josua dieses Wort sprach war er schon im reifen Alter und er hat damit ein deutliches Zeichen gesetzt!

Wenn man möchte kann man das Leben von Josua und den Bibeltext in drei Abschnitte einteilen:

- Die Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste und der Einzug in das gelobte Land. In dieser Zeit haben sie großartige Dinge erlebt, so wie das ist, wenn man Gott vertraut.
- Dann am Ziel angekommen eine Zeit in der Gott alles schenkt. Vorher waren sie Normanden, jetzt bekommt jeder Stamm ein Gebiet, Besitztümer werden verteilt.
- Dann wird Gott auf einmal in Frage gestellt als die Zeiten ins Land gingen. Warum sollte man sich an Gebote halten, es kommen Unstimmigkeiten im Volk Israel auf.

Vor diesem Hintergrund ruft Josua einen Landtag zusammen und gibt das Zeugnis in unseren Bibeltext ab.

Diese Zeitabschnitte kann man schön auf den einzelnen Gläubigen übertragen.

- Als Kind oder auch später sind wir in den Glauben hineingewachsen. Es gab Lehrer und Vorbilder, bei dem einen ging der Weg etwas schneller bei dem anderen war er etwas länger.
- Dann kommt der Moment wo man das Land des Glaubens eingenommen hat und glücklich und zufrieden ist.
- Dann kommt aber auch immer die Zeit in der man erlebt: In der Länge liegt die Last.

„Und selig ist dann der, der sagt: Ich und mein Haus wollen den Herrn dienen.“, so Bischof Sommer dazu. Wir haben für unseren Glauben gekämpft, mit Gott die wunderbarsten Dinge

erlebt und jetzt wo sich vielleicht ein paar Rahmenbedingungen ändern wollen wir andere Wege gehen? Es gibt keinen Vernünftigen Grund aufzuhören nach dem Evangelium zu leben und diese Botschaft weiter zu tragen. Lasst uns den Bibeltext als Motto in der Gemeinde Much ins Herz nehmen: “Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“

Im Anschluss wurde Hirte Reiner Dombrowski zu einem Predigtbeitrag gerufen und die Gemeinde feierte das Heilige Abendmahl.

Silberhochzeit

Als Grußwort zur Silberhochzeit verwendete Bischof Sommer den 23. Psalm. „Das ist so der Gedanke den Gott in mein Herz gelegt hat für euch beide.“ Wie kommt David dazu so etwas zu sagen? Das kann nur aus einem tiefen Vertrauen zu Gott kommen. Gott gibt alles was wir brauchen und was er nicht gibt, dass brauchen wir auch nicht.

Kirchliche Segensspendungen zu Ehejubiläen sind in der Neuapostolischen Kirche üblich. Von der Silberhochzeit bis zur Kronjuwelenhochzeit wird auf den Ehebund erneut der Segen Gottes gelegt und die Ehepartner der weiteren Fürsorge und Begleitung Gottes anbefohlen.

12. September 2018

Text: Redaktion

Fotos: M. Herscheid





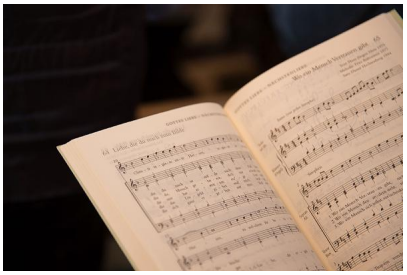
145
301
261
















